Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1830

43 (28.5.1830)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeigeblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 43. Freitag den 28. Mai 1830.

Mit großherzoglich badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

No. 8106. Die Besetzung der Kreis-Steuerperäquators-Stelle im Main- und Tauberkreis betr.

Im Main- und Tauberkreis ist die Stelle eines Kreis-Steuerperäquators in Erledigung gekommen. Diejenigen Kameral-Praktikanten oder Steuerperäquatoren, welche auf die Uebertragung derselben Anspruch zu haben glauben, werden andurch aufgefordert, sich desfalls bei unterzeichneter Stelle unter Anschluß der nöthigen Zeugnisse über ihre Befähigung und seitherige Leistungen im Steuerwesen binnen 6 Wochen zu melden. Karlsruhe den 14. Mai 1830.

Großh. Steuer-Direktion.
V. V. d. D.
Heß.

Vdt. W. Maier.

[41]³ Schwetzingen. Zu der von hohem Kreisdirektorium angeordneten Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Schwetzingen werden alle, welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte auf Liegenschaften in dieser Gemarkung anzusprechen haben, hiermit aufgefordert, diese mittelst Vorlegung der Beweis-Urkunden in Original oder beglaubigter Abschrift

den 14., 15., 16. und 17. Juni d. J.

bei dem Kommissär auf dem Rathhause dahier um so gewisser anzumelden, als die bestehenden Einträge für Ausbleibende gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen und ihnen alle Nachtheile, welche aus der Nichtanmeldung entstehen mögen, anheim gegeben werden. Schwetzingen den 14. Mai 1830.

Großh. Bezirksamt.
Vierordt.
v. Jagemann.

Tauberbischofsheim. Am 7. d. wurden dem Burger Michael Faulhaber zu Königheim ein Paar silberne Schuhschnallen, ein Stück flächsenes Tuch von 30 Ellen und eine leinene Bettzüge entwendet.

Man bringt dieses zur Fahndung auf den unbekannten Thäter zur allgemeinen Kenntniß. Tauberbischofsheim den 21. Mai 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dreyer.

Weinheim. In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. wurden dem Adam Wäsch von Weinheim mittelst Einbruchs nachbeschriebene Gegenstände entwendet, was zum Zweck der Fahndung anmit öffentl. bekannt gemacht wird.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

	fl.	kr.
11 Mannshemden, zum Theil neu, zum Theil abgetragen, mit A. W. gezeichnet	16	30
10 Weibshemden, zum Theil neu, zum Theil abgetragen, mit A. W. gezeichnet	10	—
3 Bettüberzüge von sog. kölnischem Zeug mit roth und blauen Streifen	10	30
1 rothgewürfelte Kopfkissenzüge	2	—

	fl.	kr.
6 werkene Leintücher	7	—
6 gebildete Handtücher	3	—
6 gerippte Handtücher	2	40
5 Kindshemden	—	40
12 Kindshemden	3	12
1 weiße Spitzenhaube	1	30
3 werkene gerippte Tischtücher	2	—
2 weiße mousselinene Halstücher	1	—
1 weißes Nastuch mit rothem Kränzchen	—	10
6 Klindel weißen Zwirn	—	48
2 Paar blaue baumwoll. Strümpfe	1	—
1 Mehlsack	—	48

Weinheim den 25. April 1830.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

Anzeigen.

[43]¹ Tauberbischofsheim. Der Unterzeichnete warnt Jedermann, Niemanden, wer es auch sey, auf seinen Namen etwas zu borgen, indem er dafür durchaus keinen Ersatz leisten wird. Tauberbischofsheim den 18. Mai 1830.

Der großh. bad. Obereinnehmer.

Weber.

[122] In Weinheim an der Bergstraße ist ein ganz gut conditionirtes Billard mit dem nöthigen Zugebör aus der Hand zu verkaufen. Die hierzu Lustirazenden können sich bei Hrn. Kaufmann Kissel daselbst melden.

Külp.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen: Aus dem

Bezirksamt Schwetzingen.

[41]² zu Ketsch, an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Huber, auf Mittwoch den 16. Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Schwetzingen.

Bezirksamt Buchen.

[40]² zu Hettingen, an den in Gant erkannten Nachlaß des Maurer Johann Michael Becherer, auf Donnerstag den 17. Juni, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

[40]² zu Dumbach, an den in Gant erkannten Andreas Pfeiffenberger, auf Mittwoch den 16. Juni, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

[42]² zu Schloßau, an den in Gant erkannten Schneider Joh. Hemberger, auf Samstag den 19. Juni, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Buchen.

Amtsrevisorat Tauberbischofsheim.

[40]³ zu Uissigheim, zur Richtigstellung der Verlassenschaft des verlebten Pfarrers Rößner, auf Montag den 7. Juni, früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Tauberbischofsheim.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

[41]³ zu Impfingen, an den verheiratheten Bürger Johann Anton Kuhn und der ledigen Barbara Mott, welche sich entschlossen haben, nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 1 Juni, früh 8 Uhr, vor dem Theilungskommissariat zu Impfingen.

Bezirksamt Gerlachsheim.

[41]³ zu Königshofen, an das in Gant erkannte Vermögen des Kaufmanns Anton Michelbach, auf Mittwoch den 9. Juni, früh 7 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Gerlachsheim.

Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[41]³ zu Untergimpern, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Johannes Haffelder, auf Mittwoch den 9. Juni, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Neckarbischofsheim.

Bezirksamt Eppingen.

[41]³ zu Ittlingen, an das in Gant erkannte Vermögen der Philipp Gruner'schen Ehefrau, auf Dienstag den 1. Juni, früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

[43]¹ zu Landshausen, an das in Gant erkannte Vermögen des Daniel Imhof, auf Donnerstag den 17. Juni, früh 8 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[43]¹ zu Sulzfeld, an das in Gant erkannte Vermögen des Ernst Mohr, auf Dienstag den 15. Juni, früh 9 Uhr, auf der Amtskanzlei zu Eppingen.

Oberamt Bruchsal.

[42]² zu Mingolsheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Mehr, auf Dienstag den 15. Juni, früh 8 Uhr, auf der O. Amtskanzlei zu Bruchsal.

[42]² zu Untergrombach, an das in Gant erkannte Vermögen des Bärle Lob Bär, auf Donnerstag den 17. Juni, früh 8 Uhr, auf der O. Amtskanzlei zu Bruchsal.

[42]² zu Büchenau, an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Bechtold, auf Freitag den 11. Juni, früh 8 Uhr, auf der O. Amtskanzlei zu Bruchsal.

[42]² zu Unteröwisheim, an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Webers alt Bernhard Oberst, auf Dienstag den 8. Juni, früh 8 Uhr, auf der O. Amtskanzlei zu Bruchsal.

Oberamt Heidelberg.

[43]¹ zu Wieblingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des verlebten Kaspar Dieter, auf Mittwoch den 16. Juni, früh 8 Uhr, auf der Oberamtskanzlei zu Heidelberg.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden: Aus dem

Bezirksamt Eberbach.

[41]² von Strümfelbrunn, der schon 29 Jahre abwesende Bernhard Frey, dessen Vermögen in 611 fl. 17½ kr. besteht.

Amt Stockach.

[41]² von Holzach, der schon gegen 30 Jahre abwesende Martin Jäger, lediger Schneidergesell, dessen Vermögen in 200 fl. besteht.

Bezirksamt Villingen.

[43]¹ von Oefingen, Jakob Lebrecht, der sich schon vor 50 Jahren entfernte, dessen Vermögen in 234 fl. 50 kr. besteht.

Versteigerungen.

[40]³ Eppingen. Bis Donnerstag den 3. Juni, Vormittags 9 Uhr, wird zu Schluchtern die dortige Gemeindsschäferei, deren Bestand auf Michaeli d. J. zu Ende geht, von neuem in einen sechsjährigen Pacht verliehen werden, was unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß sich die Steigerungsliebhaber mit genügenden Leumuths- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Eppingen den 19. Febr. 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

[43]¹ Sinsheim. Auf Montag den 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird von unterzeichnetem Stadtrath eine nochmalige Versteigerung der, zur Verlassenschaft der Stadtschreiber Preisschen Eheleute dahier gehörigen Gebäude sammt Zugehörde, bestehend:

in einem massiv von Stein erbauten 2stöckigen, geräumigen Wohnhause, mit gewölbtem Keller und Brunnen; sammt einer ebenfalls massiv von Stein erbauten großen Scheuer und Stallung, nebst Waschhaus, Holzremise und 4 Schweinställen; sämmtliche Gebäude in einer, durch eine Mauer geschlossenen Hofraithe liegend, mit einem daran stoßenden Pflanzgarten ca. ¼ Morgen. In der äußern Vorstadt dahier, an der frequenten Hauptstraße von Heidelberg nach Heilbronn und resp. an der Vizinalstraße von hier nach Mosbach liegend;

unter annehmbaren Bedingnissen vorgenommen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Gebäude sowohl für Oekonomie, als auch zur Einrichtung eines Gewerbes geeignet sind. Sinsheim den 22. Mai 1830.

Großherzogl. Stadtrath.

Bodani.

Besch.

[43] (Jagdverpachtung betr.) Am 7. des nächsten Monats Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird die fürstliche

Jagd zu Sinsheim auf dem dortigen Rathhause unter annehmbaren Bedingungen auf 9 Jahre versteigert werden, wozu Jagdliebhaber, die zum Jagdpachten berechtigt sind, eingeladen werden. Die Sinsheimer Gemarkung enthält etwa 1000 Morgen Waldung und etwa 4000 Morgen Aecker, Wiesen ꝛc. In der Waldung gegen Hilsbach ist immer ein zahlreicher Rehe-Stand, und an Hasen und Feldhühnern fehlt es nie, so, daß die Jagd immer vieles Vergnügen und Unterhaltung gewährt, wozu die freundliche Stadt und der, wegen seiner reinlichen und billigen Bedienung bekannte Gasthof zu den 3 Königen noch Vieles beiträgt. Gegen Wilderer ist durch das großherzogliche Forstamt in Eppingen hinreichend gesorgt. Hilsbach den 24. Mai 1830.

Fürstl. Leiningensches Rentamt.
Weng.

[42]² **Pforzheim.** (Holzschrauben-Gewerk-Versteigerung.) Am 9. Juni werden mit hoher Ministerialgenehmigung im großh. allgemeinen Arbeitshause die Holzschrauben-Schneiderei-Maschinerien, im Wesentlichen aus

2 großen eisernen Pressen,
» 4 kleinen do.,
» 6 Schneidmaschinen, theils von Eisen theils von Messing,
» 3 eisernen Drehmaschinen,
» 2 eisernen Fräsmaschinen,
» 2 eisernen Spitzmaschinen,
» 1 großen eisernen Drathscheere,
» 1 Zinnscheibe,
» 1 Schleifstein und
» 2 eichenen Maschinentischen, sodann
» 1 dazu gehörigen vollständigen Schlosserei und
» 1 Holz- und Metalldreherei

bestehend, sammt vielen eisernen, stählernen und messingenen Hülfsgeräthschaften und einigem Vorrath von Drath- und Holzschrauben-Arten, an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anhang, daß Auswärtige ihre Zahlungsfähigkeit glaubwürdig zu belegen haben, und das Getrieb dieser Schrauben-Fabrikation mit ganz unbedeutenden Kosten mit einem andern Wasserwerk in Verbindung gestellt oder auch mit 2 Schwungrädern bestens betrieben, und zur Schneidmaschinen-Thätigkeit jeder Schwächling, wenn er nur noch ein helles Auge und stete Hand hat, oder Knaben von 9 Jahren dazu verwendet werden können, hiermit auf vorbesagten Tag, Nachmittags 2 Uhr, eingeladen werden. Pforzheim den 20. Mai 1830.

Oberverwalter Bechmann.

Dienstnachrichten.

Dem Eleven der Thierarzney-Schule zu Karlsruhe Wilhelm Krauß von Eberbach, ist nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung vor der Großherzoglichen Sanitäts-Kommission, die Licenz als Thierarzt ertheilt worden.

Die fürstlich von Leiningensche Präsentation des Pfarrers Michael Müller zu Siegelsbach auf die kathol. Pfarrei Limbach, Amts Buchen, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Dadurch wird die kathol. Pfarrei Siegelsbach, Amts Neckarbischofsheim, mit einem beiläufigen Einkommen von 450 fl. in Gütererträg, Zehenden, Grundzinsen und etwas Geldfirum, wozu 40 fl aus der Großh. Salinen-Kasse zu Rappenau für den der dortigen kathol. Schuljugend zu ertheilenden Unterricht, kommen, erledigt. Die Kompetenten haben sich bei dem Grundherrn Grafen von Wieser als Patron nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte kathol. Schuldienst zu Au am Rhein, Oberamts Rastatt, ist dem Schullehrer Pet. Jos. Herzog in Heidelsheim, Oberamts Bruchsal, übertragen worden.

Karl Hermsdorf, Redakteur.